

Wiwi-Study 1

1.4 Das erste Geschäftsjahr der Pader's Breakfast bilanzieren

1.4 Vertiefung

Nach dem Beratungsgespräch und nach Durchsicht der mitgebrachten Belege erstellt der Steuerberater die Eröffnungsbilanz der **Pader's Breakfast**. Die Kosten für die geringwertigen Wirtschaftsgüter und die Gründungskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

Eröffnungsbilanz der Pader's Breakfast

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Küche	12.000 €	Stammkapital	15.000 €
Kühlvorrichtung	3.000 €		
Gewerbegeschirrspüler	2.300 €	Fremdkapital	
Fuhrpark	15.000 €	Jungunternehmerkredit	29.000 €
Betriebs-/Geschäftsausstattung	4.000 €		
Umlaufvermögen			
Bank	7.700 €		
Bilanzsumme	44.000 €	Bilanzsumme	44.000 €

Im ersten Monat nach der Geschäftseröffnung arbeiten zunächst Anne, ihre Mutter und Thomas als Stammbesellschaft der **Pader's Breakfast**. Die Online-Bestellmöglichkeit wird von den Paderbornern Unternehmen sehr rege genutzt, sodass Anne und Thomas bereits im September drei Teilzeitkräften zu einem Monatslohn von 365 € einstellen. Die Zubereitung der täglich auszuliefernden Brötchen wird von Annes Mutter und einer Teilzeitkraft übernommen, während Anne und Thomas sich um den Einkauf der Lebensmittel und die Zustellung der Brötchen zu den Unternehmen kümmern. Die Bedienung der Kunden während größerer Frühstücksveranstaltungen in Unternehmen wird von Anne und zwei Teilzeitkräften übernommen. Der monatliche Bruttolohn für Annes Mutter beträgt 1.470 €, während Anne und Thomas ihr Geschäftsführergehalt mit jeweils 2.500 € brutto ansetzen.

Der Steuerberater unterstützt Thomas bei Fragen zur monatlichen Buchhaltung und der Umsatzsteuervoranmeldung, die Existenzgründer in den ersten zwei Jahren monatlich abgeben müssen. Der Steuerberater übernimmt auch die Erstellung der Schlussbilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs der **Pader's Breakfast**. Zum Beginn des neuen Jahres suchen Anne und Thomas das Steuerbüro auf, um sich die verschiedenen Bestandteile ihres ersten Jahresabschlusses zeigen und erklären zu lassen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Pader's Breakfast zum 31.12.2012

Aufwand		Ertrag			
Personal (inkl. AG-Anteil zur Sozialversicherung)		Umsatzerlöse	95.368 €		
2 Geschäftsführer	30.000 €				
1 Angestellte	8.820 €				
3 Teilzeitkräfte	4.380€				
Material-/Lebensmittelverbrauch				13.150 €	
Abschreibungen				4.000 €	
Miete und Nebenkosten					
Kaltmiete	2.400 €				
Nebenkosten	900 €				
Kfz					
Diesel	1.500 €				
Versicherung	360 €				
Steuern	200 €				
Zinsen					
Jungunternehmerkredit	550 €				
Dispositionscredit	(durchschnittl.				
Inanspruchnahme 3000 €)	135 €				
Küchengeräte /-materialien	6.000 €				
Werbung	1.000 €				
Gründungskosten	628 €				
Telefon/Internet	300 €				
Haftpflichtversicherung Angestellte	400 €				
Jahresüberschuss	20.645 €				
Summe	95.368 €			Summe	95.368 €

Laut der Gewinn- und Verlustrechnung hat die **Pader's Breakfast** insgesamt einen Jahresüberschuss in Höhe von 20.645 € erwirtschaftet. Von diesem Überschuss werden noch die Körperschaftssteuer, der Solidaritätszuschlag und die Gewerbesteuer abgezogen. Die Körperschaftsteuer beträgt 15 % vom Gewinn, also 3.096,75 €. Der Solidaritätszuschlag beträgt 5,5 % der Körperschaftsteuer, hier errechnet der Steuerberater einen Betrag von 170,32 €.

Damit Anne und Thomas die Berechnung der Gewerbesteuer besser nachvollziehen können, hat der Steuerberater eine Aufstellung für sie vorbereitet. Bei der Berechnung der Gewerbesteuer legt der Steuerberater den Hebesatz der Stadt Paderborn in Höhe von 411 % zugrunde.

Berechnung der Gewerbesteuer

Gewinn aus dem Gewerbebetrieb (Gewinn gemäß Körperschaftssteuer)	20.645 €
= Gewerbeertrag (abgerundet gem. §11 GewStG)	= 20.600 €
Gewerbesteuer = (Gewerbeertrag 20.600 € * Steuermesszahl 3,5 %) * Hebesatz 411 % = 2.963,31 €	

Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 20.645 € muss somit die Körperschaftssteuer von 3.096,75 €, der Solidaritätszuschlag von 170,32 € und die Gewerbesteuer in Höhe von 2.963,31 € abgezogen werden. Der Gewinn nach Steuern der **Pader's Breakfast** beträgt 14.414,62 €. Dieser Gewinn kann jedoch nicht komplett an die Gesellschafter – Anne und Thomas – ausgeschüttet werden, da 25 % des Gewinns nach Steuern – also 3.603,66 € – als Eigenkapitalrücklage für **Pader's Breakfast** einbehalten werden muss. Diese Rücklagenbildung muss solange erfolgen, bis sich die Mindesteinlage einer GmbH in Höhe von 25.000 € angesammelt hat.

Der Restbetrag des Gewinns nach Steuern in Höhe von 10.810,96 € wird als Gewinn ausgeschüttet, der anschließend auf der Ebene der Gesellschafter versteuert werden muss.

Nach der Erklärung der GuV sowie der Gewerbesteuerberechnung legt der Steuerberater Anne und Thomas die Schlussbilanz der **Pader's Breakfast** vor. Die Informationen zu den Abschreibungsmethoden für die Sachanlagen finden Anne und Thomas im Anhang wieder. Insgesamt sind Anne und Thomas sehr zufrieden: Die ersten Monate nach der Geschäftseröffnung sind sehr positiv verlaufen.

Schlussbilanz der Pader's Breakfast zum 31.12.2012

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Küche	11.000 €	Stammkapital	15.000 €
Kühlvorrichtung	2.500 €	Kapitalrücklage	3.650 €
Gewerbegeschirrspüler	1.800 €		
Fuhrpark	13.000 €	Fremdkapital	
Betriebs-/Geschäftsausstattung	3.000 €	Jungunternehmerkredit	29.000 €
Umlaufvermögen			
Vorräte	4.400 €		
Bank	11.950 €		
Bilanzsumme	47.650 €	Bilanzsumme	47.650 €

Aufgaben:

1. Arbeiten Sie aus dieser Lösungspräsentation die zentralen Begriffe im Zusammenhang mit der Bilanzierung des ersten Geschäftsjahres heraus. Stellen Sie diese in einem Mind Map, einer Wissenslandkarte, einem Glossar o. Ä. übersichtlich dar. Sie können hier auch die in Teil A) begonnene Übersicht erweitern und überarbeiten.
2. Wie beurteilen Sie die vorgestellte Lösung? Wurden die Dinge angemessen gelöst? Was hätten Sie anders entschieden? Berücksichtigen Sie hierfür auch die Inhalte des Moduls BWL A, die Sie bisher kennengelernt haben.
3. Wie müsste der Jahresabschluss erstellt werden, wenn es sich bei der **Pader's Breakfast** um eine OHG handeln würde?